



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XIII. Markgraf Ludwig verpfändet das Haus Lagow dem Johanniter - Orden,
dasselbe aus dem Besitz der von Wesenberg auszulösen, am 9. Dezember
1347.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

XII. Markgraf Ludwig gestattet dem Henning und Arnold von Uchtenhagen, zu Sonnenburg oder in der Nähe ein Schloß zu erbauen, am 2. Januar 1341.

Lvdowicus etc. henningo et arnoldo, fratribus, dictis de uchtenhayn etc. Vt castrum siue municionem in opido sunnenburg vel in eius distinctionibus, limitibus vel terris, vbicunque vobis in eisdem competierit, erigere, constituere et fundare pro vestro beneplacito valeatis, vobis facultatem plenariam dedimus et donauimus et duximus concedendam. Contulimus etiam vobis heredibusque vestris ipsam municionem iusti feodi tytulo a nobis perpetue possidendam, tali tamen condicione interposita vel adiecta inclusa, quod vos cum dicto castro nobis, mandatis et iussionibus nostris officiatorumque nostrorum quorumcunque pro singulis nostris et ipsorum necessitatibus et indigenciis contra quoscunque, cuiuscunque status vel conditionis fuerint, promte pareatis et sine suggestione doli cuiuslibet fideliter perpetuis temporibus intendatis. Nolentes etiam dictum castrum coicunque, preterquam nobis, heredibus et successoribus nostris vel vni vafallorum vel subditorum nostrorum a vobis vendi vel permutari, si vos vel heredes vestros vendere vel permutare contingeret, quod absit, qui nobis eandem fidelitatem, paritionem et promtitudinem debitam et solitam debeat et tenebitur exhibere. In cuius etc. Datum Spandow, anno domini M°. CCC°. XLI°. in crastino circumcissionis domini.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staatsarchives (I. Cod. 4 in quarto).

XIII. Markgraf Ludwig verpfändet das Haus Lagow dem Johanniter-Orden, dasselbe aus dem Besitze der von Wefenberg auszulösen, am 9. Dezember 1347.

Wir Ludewig, von gots gnaden etc., Bekennen offenleich, daz wir mit rat vnfers lieben gestrengen hauptmans frederich von Lochen vnd ander vnser ratgebern vnser hus Lagow mit alle dem, daz dar zcu gehoret, gelazzen haben vnd laezzen mit diesem briue dem orden des Spitals sand Johannis von Jerusalem vmb vir hundert marg Brandenb. silbers, dar vns bruder Hermann von Werberg vnd der orden hundert betzalen sol, vmmе funf wochen den nehesten nu nach andre, vnd vmb drei hundert marg vnser briue losen sol von den von Wefenberg, die vns vnd dem orden daz Hus entferret hatten, so daz wir daz selbe hus mit alle sinen zugehorden, ob wir ez selber behalten wellen vnd niemand anders laezzen, von dem orden wider loesen mogen zuscuen hinnen vnd sand walpurgis tag, der schirest chomt, vnd surpazz vber drei iar, vf fulche tagè, alse der orden die vorgeante vier hundert marg vz gibet oder vzgegeben hat, nach sagunge der briue, die die von Wefenberg dar vber haben, vnd sollen ouch denne daz gelt dem orden also gewisse machen, daz im genuget. Wer ouch, daz wir ez binnen der frist nicht enloften vns selben zcu behaldene vmb daz vor geschrieben gelt, so sal ez der orden ewigleich behalten mit alle sinen guten vnd rechten, die dar zcu gehoren. Ouch sol daz Hus binnen der zzeit, die vorgechrebn ist, vnd dar nach ewigleich, ob wir ez nicht enloften oder vnser erben, vnser vnd

vnser erben offen hus sin kegen aller menniglich, wenne oder wie dicke wir oder vnser hauptleute oder vogte daz an dem orden fordern. Wer ouch, daz der orden icht dar an verbowete, daz er redleich bewyfen mochte, daz solle wir im widergeben mit dem ersten gelte, damit wir das Hus loefeten. Vnd wer ez, daz wir daz Hus loefeten, so sol der orden nah der zzeit alle sine recht behalten an deme huse vnd an den guten, die er vor hatte, ee den daz hus gewonnen wart, also solle wir, ouch die vnsern recht dar an behalten. Ouch sol der orden by alle den guten blyben, die er vor zcu Zculenczig vnd zcu Grozendorph in sinen rechten geweren hatte, ee daz Hus Lagow gewunen wart, vnd solle wir in surpazz da by beschermen, befreden vnd by rechte behalden, glich den Andern guten, die ouch der orden von vns hat. Dar vber czu bezugung habe wir vnser Insiel an dessen brief gehangen. Des sint geczugen vnser egenanter Houptman, Haffe von wedel der alte, Betke von der Oest, Gryffeke von Gryfenberg, Schenk Bombrecht, Rittere, Gerke Wolf, alte Henning von Blankenburg, Busse Gruelhud vnd ander erber leute genug. Dieser brief ist gegeben zcu Berlin, nach gots gebord Dritzhen hundert iar, dar nach in dem Sieben vnd vitzegesten Jar, an dem zuntage, so man singet populus zyon.

Aus einer von Hadwigs'schen Abschrift und der Dickmann'schen Sammlung fol. 57, berichtet nach dem Originale im Geh. Staatsarchive.

XIV. Markgraf Ludwig vereignet zu der Stiftung des Petersaltars in Drossen eine Hebung aus dem Hufenzinse der Stadt, am 1. Januar 1350.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus etc. ob iugem et perhennem magnificorum principum marchionum Brandenburgensium, predecessorum nostrorum felicis recordacionis, nostri, heredum et successorum nostrorum animarum memoriam, ut divinus cultus augeatur, nec non ad instantes instancias honeste matrone alheydis, relicte quondam petri, dicti Brandenburg, civis in Drossen, appropriamus et appropriare decrevimus II marcas argenti Brandenburgensis annuorum reddituum de octo mansis singulis annis in censu mansorum in civitate ejusdem situatis derivandas, quas quidem marcas prenomina matrona Alheydis a Johanne Letzick, cive civitatis ejusdem, sua parata pecunia comparavit, altari in ecclesia parochiali premissa civitatis situando in honorem sancti Petri apostoli dedicando, perpetuis temporibus sine inquietacione qualibet percipiendas, Renuntiantes etc. In cujus etc. testes Swartzborg, Szaczenhoffer, Henfel et Lutterpeck. Datum in Franckenfort, Anno MCCCL, Sabbato in die circumcissionis domini.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 167.